

## I-G1: SCHAFFUNG EINER ZENTRALEN ANLAUFSTELLE FÜR SOZIALE BELANGE

<b>HANDLUNGS- FELD</b>	Gesundheit und Soziales	<p><b>Projektbeschreibung</b></p> <p><b>Ziel dieser Maßnahme ist die Bündelung wichtiger Verwaltungs-, Informations- und Beratungsangebote an einem Ort, um eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Akteuren und ein überschaubares und begreifbares Angebot für die Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.</b> Konkret bedeutet dies, dass der Fachbereich Soziales in Kooperation mit dem Jobcenter, caritativen Einrichtungen (Caritas, Diakonie, Paritätischer usw.) und sonstigen Einrichtungen und Verbänden eine Beratungsstelle einrichtet, die bei sozialen Fragestellungen unverbindlich aufgesucht werden kann. Das Angebot muss niedrigschwellig gestaltet sein, weshalb die Anlaufstelle frei zugänglich und an zentraler Stelle in der Stadt positioniert werden sollte (z.B. leerstehendes Ladenlokal in der Fußgängerzone). Dabei ist es aufgrund der internationalen Migration nach Deutschland wichtig, dass Beratungsmöglichkeiten und Infomaterialien auch auf Englisch und, soweit möglich, in weiteren Sprachen (Arabisch, Französisch, Urdu etc.) angeboten werden.</p> <p>Zusammengefasst ergeben sich folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sondierung einer geeigneten Räumlichkeit im Innenstadtbereich (Leerstehendes Ladenlokal)</li> <li>• Qualifizierung der Idee unter Beteiligung caritativer Verbände und weiterer Vereine und Organisationen</li> <li>• Bewerbung des Angebotes</li> </ul>
<b>AKTEUR(E)</b>	Stadt Lengerich, caritative Verbände, Jobcenter etc.	
<b>ORT</b>	Innenstadt	
<b>PRIORITÄT</b>	I+II+III	
<b>KOSTEN- SCHÄTZUNG</b>	130.000 € (10.000 €/Jahr)	
<b>MITTEL- ZUORDNUNG</b>		
<b>UMSETZUNGS- HORIZONT</b>	Start 2020	